

Bericht des Aufsichtsrats der OSRAM Licht AG für das Geschäftsjahr 2020/21 (01.10.2020 – 30.09.2021)

Das zurückliegende Jahr war durch die weitere Integration von OSRAM in den ams-Konzern und die erfreuliche Entwicklung des Geschäfts geprägt. Im März 2021 wurde der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag (BGAV) zwischen der ams Offer GmbH als herrschender und der OSRAM Licht AG als beherrschter Gesellschaft durch Eintragung im Handelsregister wirksam. Auf dieser Grundlage erfolgte der Zusammenschluss von ams und OSRAM auf operativer Ebene. Zudem wurde die Börsennotierung von OSRAM auf Antrag des Vorstands im Berichtsjahr beendet. Der Widerruf der Zulassung der OSRAM-Aktien zum geregelten Markt erfolgte an der Frankfurter Wertpapierbörse mit Wirkung zum 30.06.2021 und an der Börse München mit Wirkung zum Ablauf des 29.09.2021. Die rasche Erholung mehrerer Märkte, in denen OSRAM tätig ist, führte zu einer starken Geschäftsentwicklung, insbesondere der Geschäftseinheiten Opto Semiconductors (OS) und Automotive (AM). Im Ergebnis zeigen sich auch die positiven Effekte des konsequenten Krisenmanagements in der COVID 19-Pandemie sowie der Effizienzprogramme bei OSRAM.

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die Aufgaben wahrgenommen, die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegen. Wir haben den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und seine Tätigkeit überwacht. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat eingebunden. Der Aufsichtsrat ließ sich im vergangenen Geschäftsjahr vom Vorstand regelmäßig schriftlich und mündlich über alle wesentlichen Themen im Zusammenhang mit der Führung der Gesellschaft zeitnah und umfassend informieren. Dies umfasste insbesondere Berichte und Erläuterungen zu Unternehmensstrategie und -planung, der Geschäftsentwicklung, der aktuellen Lage des Unternehmens, sowie allen wesentlichen Geschäftsereignissen. Über die strategische Ausrichtung des Unternehmens und die Umsetzung der beschlossenen strategischen Maßnahmen informierte uns der Vorstand regelmäßig. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von der Unternehmensplanung wurden uns im Einzelnen erläutert. Die für das Unternehmen bedeutenden Geschäftsvorgänge haben wir auf Basis der Berichte des Vorstands ausführlich erörtert. Den Beschlussvorschlägen des Vorstands hat der Aufsichtsrat nach gründlicher Prüfung und ausführlicher Beratung zugestimmt.

Sitzungen des Aufsichtsrats und wesentliche Themen

Im Berichtszeitraum hat der Aufsichtsrat sieben Sitzungen abgehalten, nämlich am 02.11.2020, 05.11.2020, 01.12.2020, 23.02.2021, 03.05.2021, 27.05.2021 und am 27.07.2021. Im Geschäftsjahr hat der Aufsichtsrat zudem vier Beschlüsse im Umlaufverfahren gefasst.

Der Aufsichtsrat ging dabei insbesondere auf folgende Einzelthemen ein:

In der Sitzung vom 02.11.2020 stimmte der Aufsichtsrat der Anpassung der Beschlussvorlage an die außerordentliche Hauptversammlung am 03.11.2020 hinsichtlich einer Änderungsvereinbarung zum BGAV vom 22.09.2020 mit einer erhöhten Barabfindung für die Aktionäre zu.

In der Sitzung vom 05.11.2020 beschloss der Aufsichtsrat die Verringerung des Vorstands von drei auf zwei Personen sowie den Eintritt in Verhandlungen über einen Aufhebungsvertrag mit dem Technikvorstand Herrn Dr. Stefan Kampmann. Der Aufsichtsrat entschied zudem über die variablen Vergütungsbestandteile und die Höhe der Beiträge zur Altersversorgung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2019/20. Außerdem beschloss der Aufsichtsrat die übergangsweise Umstellung der Vorstandsvergütung auf ein System mit einer reinen Festvergütung, um der Prägung

der Managementaufgabe bei OSRAM in der Übergangsphase der Integration in den ams-Konzern Rechnung zu tragen.

Per Umlaufverfahren vom 16.11.2020 stimmte der Aufsichtsrat dem Ausscheiden von Herrn Dr. Kampmann aus dem Vorstand mit Wirkung zum Ablauf des 30.11.2020 sowie dem Abschluss einer entsprechenden Aufhebungsvereinbarung zu.

In der Bilanzsitzung am 01.12.2020 prüfte und billigte der Aufsichtsrat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht für die OSRAM Licht AG und den OSRAM-Konzern für das Geschäftsjahr 2019/20. Der Jahresabschluss war damit festgestellt. Der Abschlussprüfer nahm an den Beratungen teil und berichtete vor der Beschlussfassung über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung. Ferner wurde der Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2019/20 gebilligt. Zudem erhob der Aufsichtsrat nach seiner Prüfung keine Einwendungen gegen den vorgelegten Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) nach § 312 AktG und stimmte dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zu. Gegen den vorgelegten nicht-finanziellen Konzernbericht erhob der Aufsichtsrat nach Prüfung ebenfalls keine Einwendungen. Weiter beschloss der Aufsichtsrat den Eintritt in Verhandlungen über einen Aufhebungsvertrag mit dem Vorstandsvorsitzenden, Herrn Dr. Berlien, und nominierte Herrn Ingo Bank als Nachfolger von Herrn Dr. Berlien. Zudem entschied der Aufsichtsrat, als Aufsichtsratsmitglieder der Anteilseigner zur gerichtlichen Bestellung Herrn Ulrich Hühwels und zur Wahl durch die Hauptversammlung Frau Christin Eisenschmid vorzuschlagen; Herrn Hühwels als Nachfolger von Herrn Peter Bauer, der sein Amt zum 15.12.2020 niedergelegt hatte und Frau Eisenschmid als Nachfolgerin von Frau Dr. Bortenlänger, die ihre Mandatsniederlegung zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung 2021 angekündigt hatte. Herr Dr. Stockmeier wurde mit Wirkung zum 16.12.2020 zum Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt. Zudem stimmte der Aufsichtsrat der Durchführung der ordentlichen Hauptversammlung als virtuelle Versammlung ohne physische Anwesenheit der Aktionäre zu und verabschiedete die Beschlussvorschläge des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung.

Per Umlaufverfahren vom 10.12.2020 stimmte der Aufsichtsrat dem Abschluss einer Aufhebungsvereinbarung mit dem Vorstandsvorsitzenden Herrn Dr. Berlien mit Wirkung zum Ablauf des 28.02.2021 zu. Zugleich wurde Herr Ingo Bank als Vorstandsmitglied und Vorsitzender des Vorstands mit Wirkung ab dem 01.03.2021 bestellt.

Per Umlaufverfahren vom 18.12.2020 stimmte der Aufsichtsrat verfahrensmäßigen Anpassungen bei der virtuellen Hauptversammlung 2021 mit Blick auf mögliche gesetzliche Änderungen bei der Durchführung von Online-Hauptversammlungen im Jahr 2021 zu.

In der Sitzung am 23.02.2021 wurde die Bestellperiode von Herrn Bank als Vorstandsmitglied bis zum 30.04.2023 festgelegt und Frau Babette Fröhlich mit Wirkung ab dem 01.03.2021 zum weiteren Mitglied des Vorstands sowie zur Personalvorständin und Arbeitsdirektorin bestellt. Hierbei wurde auch den Anstellungsverträgen mit den beiden neuen Vorstandsmitgliedern zugestimmt. Zudem befasste sich der Aufsichtsrat mit der Lage der Gesellschaft und der aktuellen Geschäftsentwicklung.

Per Umlaufverfahren vom 25.03.2021 stimmte der Aufsichtsrat der Umstellung des Gesellschafterdarlehens der ams AG aus dem September 2020 auf ein vereinfachtes Konzerndarlehen und Garantiebeitritten zu externen Finanzierungen von ams zu.

In der Sitzung vom 03.05.2021 beriet der Aufsichtsrat über die künftige Struktur und Zusammensetzung des Vorstands nach Wirksamwerden des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags mit der ams Offer GmbH. Zudem stimmte der Aufsichtsrat einem Investitionsvorhaben zu.

In der Sitzung am 27.05.2021 beschloss der Aufsichtsrat auf Empfehlung seines Vermittlungsausschusses die Verkleinerung des Vorstands auf zwei Personen und den Abschluss einer Aufhebungsvereinbarung mit der Finanzvorständin, Frau Kathrin Dahnke, mit Wirkung zum Ablauf des 30.06.2021. Der Aufsichtsrat verabschiedete zudem eine angepasste Geschäftsverteilung im Vorstand ab 01.07.2021. Zudem beschloss der Aufsichtsrat die Begründete Stellungnahme nach § 27 WpÜG zum Delisting-Erwerbsangebot der ams Offer GmbH.

Nachdem Frau Dr. Margarete Haase ihr Mandat als Mitglied des Aufsichtsrats der Gesellschaft mit Wirkung zum Ablauf des 30.06.2021 niedergelegt hatte, nominierte der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 27.07.2021 Frau Dr. Verena Vescoli als Nachfolgerin von Frau Dr. Haase als Vertreterin der Anteilseigner im Aufsichtsrat. In dieser Sitzung wurden zudem die Geschäftsordnungen des Aufsichtsrats und für den Vorstand mit Blick auf die Zeit nach der Beendigung der Börsennotierung von OSRAM zum 30.09.2021 gestrafft. In diesem Zuge wurden insbesondere der Prüfungsausschuss, der Strategie- und Technologieausschuss, der Nominierungsausschuss und der Vergütungsausschuss mit Wirkung zum 01.10.2021 aufgelöst, so dass als Ausschüsse des Aufsichtsrats das Präsidium und der Vermittlungsausschuss verbleiben. Der Aufsichtsrat erteilte zudem Freigaben für Garantiebeiträge für externe Finanzierungen der ams und zu einem M&A-Vorhaben.

Zur effizienten Wahrnehmung seiner Aufgaben bzw. aufgrund im Geschäftsjahr 2020/21 anwendbarer gesetzlicher Vorgaben für börsennotierte Gesellschaften wurde die Arbeit des Aufsichtsratsplenums im Berichtsjahr durch sechs Ausschüsse unterstützt, nämlich Präsidium, Prüfungsausschuss, Nominierungsausschuss, Strategie- und Technologieausschuss, Vermittlungsausschuss und Vergütungsausschuss. Die Ausschüsse bereiteten Beschlüsse des Gesamtaufichtsrats sowie sonstige, im Plenum zu behandelnde Themen vor. Darüber hinaus wurden, soweit rechtlich zulässig, bestimmte Entscheidungsbefugnisse des Aufsichtsrats auf Ausschüsse übertragen. Die Ausschussvorsitzenden berichteten im Aufsichtsrat regelmäßig und umfassend über die Arbeit in den Ausschüssen.

Das Präsidium hat im Berichtsjahr fünf Sitzungen abgehalten und sich vor allem mit den personellen Veränderungen im Vorstand befasst.

Der Prüfungsausschuss hat im Berichtsjahr sechs Sitzungen abgehalten und sich unter anderem mit den Themen Abschlussprüfung, Rechnungslegungsprozess, Tätigkeit der Internen Revision, Nachhaltigkeit und Compliance befasst. Einen Schwerpunkt der Tätigkeit des Prüfungsausschusses im Berichtsjahr bildete die Einleitung eines für Unternehmen von öffentlichem Interesse (PIE) im Rahmen der Prüferrotation verpflichtenden Auswahlverfahrens nach Art. 16 EU-Abschlussprüferverordnung für den Abschlussprüfer ab dem Geschäftsjahr 2022, welches eingestellt wurde, nachdem die Beendigung der Börsennotierung und damit das Entfallen der PIE-Eigenschaft feststand.

Der Nominierungsausschuss hat im Berichtsjahr zwei Sitzungen abgehalten und sich mit den Personalveränderungen auf Anteilseignerseite im Aufsichtsrat befasst.

Der Strategie- und Technologieausschuss hat im Berichtsjahr drei Sitzungen abgehalten und zu möglichen Wachstumsfeldern für das zusammengeschlossene Unternehmen ams OSRAM sowie zu geplanten Portfoliomaßnahmen beraten.

Der Vermittlungsausschuss hat im Berichtsjahr eine Sitzung abgehalten, um Entscheidungen zur künftigen Vorstandsstruktur und -besetzung vorzubereiten.

Der Vergütungsausschuss hat im Berichtsjahr eine Sitzung abgehalten und bereitete die Beschlüsse des Aufsichtsrats über die Vergütung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2019/20, den künftigen Umgang mit aktienorientierten Vergütungsinstrumenten, die Struktur der Vorstandsvergütung im Geschäftsjahr 2020/21 sowie

die der Hauptversammlung zur Billigung vorzulegenden Vergütungssysteme für Vorstand und Aufsichtsrat vor.

Der Abschlussprüfer Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der OSRAM Licht AG und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020/21 geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der nach handelsrechtlichen Grundsätzen aufzustellende Jahresabschluss sowie der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2020/21 haben allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vorgelegen und sind in Anwesenheit des Abschlussprüfers in der Sitzung vom 23.02.2022 ausführlich besprochen worden. Die Gesellschaft hat von der Befreiung nach § 291 Abs. 1 und 2 HGB Gebrauch gemacht, so dass für das Geschäftsjahr 2020/21 kein Konzernabschluss aufgestellt wurde.

An diesen Erörterungen nahm der Abschlussprüfer teil, der über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfungen berichtete und für ergänzende Auskünfte zur Verfügung stand. Er unterrichtete den Aufsichtsrat darüber, dass keine wesentlichen Mängel und Schwachstellen des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems vorlägen.

Der Aufsichtsrat stimmt dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu. Der Aufsichtsrat erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen und billigt den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss.

Veränderungen in Vorstand und Aufsichtsrat

Mit Wirkung zum Ablauf des 30.11.2020 hat Herr Dr. Stefan Kampmann seine Ämter als Mitglied des Vorstandes und Technikvorstand (CTO) der OSRAM Licht AG niedergelegt. Mit Wirkung zum Ablauf des 28.02.2021 ist der Vorstandsvorsitzende, Herr Dr. Olaf Berlien, aus dem Vorstand der Gesellschaft ausgeschieden. Schließlich hat auch Frau Kathrin Dahnke per 30.06.2021 ihre Ämter als Mitglied des Vorstandes und Finanzvorständin (CFO) niedergelegt. Der Aufsichtsrat dankt den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für ihre langjährigen Leistungen und ihren großen Einsatz für OSRAM. Mit Wirkung zum 01.03.2021 wurden Herr Ingo Bank zum Vorstandsvorsitzenden (CEO) und Frau Babette Fröhlich zur Personalvorständin bestellt.

Mit Wirkung zum Ablauf des 15.12.2020 hat Herr Peter Bauer seine Ämter als Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrats niedergelegt. Mit Beendigung der Hauptversammlung der OSRAM Licht AG am 23.02.2021 ist ferner Frau Dr. Christine Bortenlänger aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Bauer und Frau Dr. Bortenlänger für das langjähriges Engagement und die großen Verdienste um die Weiterentwicklung des Unternehmens seit 2013.

Die außerordentliche Hauptversammlung am 03.11.2020 hat die Herren Dr. Thomas Stockmeier, Johann Peter Metzler und Johann Christian Eitner, die im Sommer 2020 gerichtlich zu Aufsichtsratsmitgliedern der Anteilseigner bestellt wurden, im Amt bestätigt. Mit Beschluss vom 17.12.2020 hat das Amtsgericht München als Registergericht Herrn Ulrich Hübels als Nachfolger von Herrn Bauer zum Aufsichtsratsmitglied der Anteilseigner bestellt. Die Hauptversammlung am 23.02.2021 hat Frau Christin Eisenschmid mit Wirkung ab Beendigung der Hauptversammlung am 23.02.2021 als Nachfolgerin von Frau Dr. Bortenlänger zum Aufsichtsratsmitglied gewählt.

Mit Wirkung zum 30.06.2021 hat Frau Dr. Haase ihre Ämter als Aufsichtsratsmitglied der Anteilseigner und Vorsitzende des Prüfungsausschusses niedergelegt. Als

Nachfolgerin Frau Dr. Verena Vescoli mit gerichtlichem Beschluss vom 31.08.2021 zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt. Der Aufsichtsrat dankt Frau Dr. Haase für die gute Zusammenarbeit und ihre wertvolle Arbeit im Aufsichtsrat und als Vorsitzende des Prüfungsausschusses.

Der Aufsichtsrat dankt zudem dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Arbeitnehmervertretungen für ihren großen Einsatz im erfolgreichen Geschäftsjahr 2020/21.

München, den 23.02.2022

Für den Aufsichtsrat

Dr. Thomas Stockmeier

Vorsitzender des Aufsichtsrats
der OSRAM Licht AG